

## Beratungsgegenstand:

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion FLH:  
**Bau einer Umgehungsstraße Loppersum**

## Begründung:

Am 14.07.2020 wurde der Auricher Kreistag und die Öffentlichkeit ausführlich über den Planungsstand Zentralklinik informiert.

Im nächsten Schritt wird es zu einer weiteren Informationsveranstaltung über die Verkehrsanbindungen des noch zu bauenden Krankenhauses kommen.

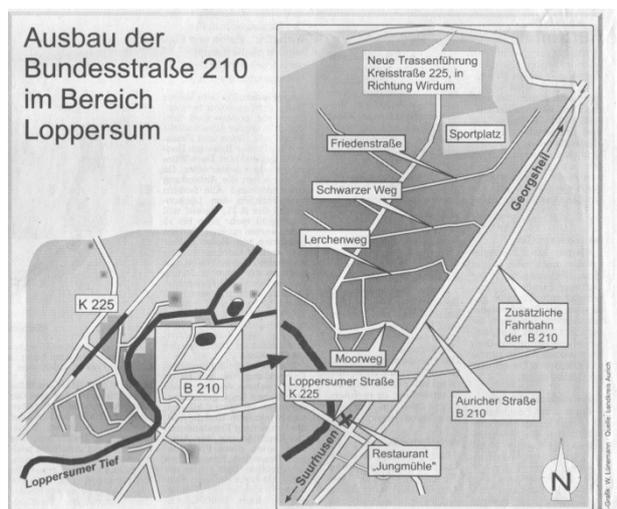
Betroffen sein wird u.a. auch die B 210, die wie bekannt auch über das Hinteraner Gemeindegebiet führt.

Bereits jetzt wird diese Straße sehr stark frequentiert.

Im Lärmaktionsplan gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz der Gemeinde Hinte vom 01. Juni 2018 in der Fassung vom 08. November 2018 wird das wie folgt dargestellt:

„Hauptlärmquelle ist die im Gemeindegebiet von Süd nach Nordost verlaufende Bundesstraße 210, die Emden über Aurich und Wittmund mit Wilhelmshaven verbindet. Gemäß der aktuellsten Zählung aus dem Jahr 2015 wird die B 210 im Bereich Hinte von durchschnittlich 14.400 Kraftfahrzeugen täglich benutzt. Der Schwerlastanteil beträgt rd. 4,9 % (Fahrzeuge > 3,5 t)“.

In den 70iger bis zum Ende der 90iger Jahre kam es immer wieder zu Ankündigungen, dass eine Umgehung Loppersum kurz vor einer Genehmigung stehen würde.



Quelle Landkreis Aurich

Zum letzten Mal geschah das 1999.

Zu diesem Zeitpunkt sollte wie vom LK Aurich dargestellt eine Umgehung der K 225 oberhalb von Loppersum auf die B 210 stoßen. Die Fahrspur der B 210 Richtung Georgsheil sollte demnach entsprechend verschwenkt werden.

**Berichte der Emdener Zeitung vom 17.07.1999 und OZ vom 22.05.1999**

Während in früheren Jahren für die Voßfenne und Suurhusen eine Umgehungsstraße gebaut wurde, ging Loppersum leider wie bekannt immer wieder leer aus.

Mit einer kompletten Verschwenkung (beide künftigen Fahrspuren dort, wo der LK in der Skizze „zusätzliche Fahrbahn“ anführt) der B 210 in Höhe der Ortschaft Loppersum. Dadurch könnten neben vielen anderen positiven Aspekten wie u.a. Verbesserung des Lärmschutzes und einer innerörtlichen Verbindung auch die Gefahrenquelle im Mündungsbereich B 210/Loppersumer Straße (ex Jungmühle) minimiert werden. In der Vergangenheit kam es gerade hier zu Verkehrsunfällen mit Personenschaden zwischen Kraftfahrzeugen und Zweiradfahrern.

Diese neue Verkehrsführung sollte nach unserer Auffassung vom Schafweg bis zur 1999 vom LK geplanten Einmündung der Umgehung K 225 führen.

Die im Jahre 2001 gebaute Abbiegespur in die Moorwegsiedlung wurde immer als „mittlere“ Lösung bezeichnet. Somit sollten die Pläne für die „große“ Lösung - einer Umgehungsstraße - noch immer leicht greifbar sein.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Hinte beschließt, dass die Gemeinde Hinte zusammen mit dem Landkreis Aurich prüft, ob sich im Bereich der Hinteraner Ortschaft Loppersum eine Umgehungsstraße realisieren lässt.

Das insbesondere vor dem Hintergrund der Baumaßnahme Zentralklinik in Georgsheil mit einer Überplanung der gesamten B 210.

Auch sollten der örtliche Bundestagsabgeordnete sowie beide Landtagsabgeordnete in eine mögliche Antragstellung mit der Bitte um Unterstützung bereits im Vorfeld eingebunden werden.

Gerhard Hoffmann

Freie Liste Hinte